

Neue Bundespolizeiinspektion Selb eingeweiht

KLAPPAN Gruppe realisiert Bestellbau der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

Im oberfränkischen Selb ist Ende Juli der Neubau der Bundespolizeiinspektion feierlich eingeweiht worden. Das zweigeschossige Büro- und Verwaltungsgebäude für 350 Mitarbeiter bietet Platz für Büros, Umkleieräume, die Einsatzzentrale, einen Zellenbereich und weitere polizeiliche Einrichtungen auf insgesamt 3000 Quadratmetern Nutzfläche. Dazu kommen über 80 Stellplätze. Der nach energetischen Gesichtspunkten errichtete Neubau wurde in nur 14 Monaten Bauzeit realisiert. Die KLAPPAN Gruppe hatte als Projektentwickler die Ausschreibung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) gewonnen. Als Investor des Bestellbaus fungierte die H. & M. Bauer GmbH & Co. Objekt Selb KG aus Bamberg, Generalübernehmer war die Klappan Ingenieurbüro GmbH, Bamberg und Generalunternehmer die Otto Heil GmbH & Co. KG, Eltingshausen.

Die Inspektion in der Porzellanstadt ist eine von zehn Bundespolizeiinspektionen der Bundespolizeidirektion München. Und sie ist eine der modernsten, lobte Hubert Steiger, der Präsident der Bundespolizeidirektion München, im Rahmen der Einweihung, „wenn nicht sogar die modernste Einrichtung der Bundespolizei überhaupt.“ Gute Arbeitsbedingungen sind auch eine wichtige Voraussetzung für die Aufgaben, denen sich die insgesamt 350 Mitarbeiter der Bundespolizei Tag für Tag rund um die Uhr im Schichtbetrieb stellen: Im grenzpolizeilichen Aufgabenbereich im Rahmen der Binnengrenzfahndung ist die Selber Bundespolizei für die Überwachung der bayerisch-tschechischen Grenze von der Grenze zu Sachsen bis zur Landkreisgrenze Tirschenreuth auf einer Grenzlänge von 57 km zuständig. Hier werden die Mitarbeiter bis zu einer Tiefe von 30 km ins Landesinnere zur Abwehr von Gefahren und zur Beseitigung von Störungen eingesetzt. Schwerpunkt ist dabei die Bekämpfung der unerlaubten Einreise und der Schleuserkriminalität. Auch die Überwachung des grenzüberschreitenden Bargeldverkehrs, die Ein- und Ausfuhr von Waffen, Munition, Explosivstoffen und das Feststellen von Betäubungsmitteln gehören zu ihren Aufgaben. Die bahnpolizeiliche Aufgabenwahrnehmung der Inspektion umfasst darüber hinaus die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und

Ordnung der Bahn. Diese bahnpolizeilichen Aufgaben werden auch in den Landkreisen Bayreuth und Kulmbach wahrgenommen, sowie auf der im Bereich des Landkreises Tirschenreuth verlaufenden Bahnlinie Nürnberg – Schirnding. Damit überwacht die Bundespolizei Selb eine Gesamtfläche von 3.553 Quadratkilometern, also mehr als die Hälfte Oberfrankens.

Die Einweihung der neuen Bundespolizei wurde in Selb groß gefeiert. Über 100 Gäste aus Politik, Verwaltung, Justiz und Gesellschaft waren dazu auf Einladung des Investors und Vermieters, der H. & M. Bauer GmbH & Co. Objekt Selb KG aus Bamberg, nach Selb gekommen. Auf allen Seiten war die Erleichterung groß: So freute sich vor allem auch das Selber Stadtoberhaupt Ulrich Pötzsch über die Rückkehr der Bundespolizei nach Selb. „Das bedeutet Arbeitsplätze, das bedeutet Kaufkraft, das bedeutet Sicherheit.“ Erst 2008 war die Behörde aus baulichen Gründen ins benachbarte Schirnding umgezogen. „Jetzt ist Selb wieder ein wichtiger Standort der Bundespolizei“. Der Leiter der Bundespolizeiinspektion Selb, Thomas Leuthardt, sprach von sieben harten Jahren, die man in Provisorien untergebracht gewesen sei. Das neue Gebäude sei für die Zwecke der Bundespolizei optimal, so Leuthardt, weil es den Anforderungen an einen modernen Bau und an die Sicherheit gleichermaßen gerecht werde. Auch für den Investor und Vermieter Marcus Bauer war das Projekt etwas Besonderes. Immerhin habe man Pionierarbeit geleistet, wie er in seiner Rede sagte. „ Dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben im Auftrag der Bundespolizei ein Bauwerk schlüsselfertig bestellt und von einem Investor gegen Miete errichten lässt, hat es bislang noch nicht gegeben.“